

## ISRAELAKTUELL.CH GEBETSKALENDER DEZEMBER 2017

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hes. 36: 26)

- Freitag, 01/12. Israelische Medien melden, dass der Iran in Syrien Einrichtungen baut um Langstreckenwaffen zu produzieren und Sprengkörper zu lagern. Betet bitte, Gott möge diese Drohung abwenden und sich seines Volkes Israel erbarmen.
- **Samstag, 02/12 Sabbat.** Es gibt in der Schweiz wunderbare Gebetshäuser, in u.a. Basel (HOP), Bern (Davidherz) und Zürich (prayerhouse züri24h), mit Fürbitterräumen und sogar Israel Gebetsterminen. Wenn ihr in oder um diese Städte wohnt, oder sie besucht, seid ihr willkommen um diesen Gebetsräume für gesamtes oder privates Israelgebet in Anspruch zu nehmen.
- Sonntag, 03/12. An diesem **ersten Advent** könnt ihr für Israel beten im Sinne des Lobpreises der Maria: „Er hat sich Israels, seines Knechtes, angenommen, um der Barmherzigkeit zu gedenken – wie er zu unseren Vätern geredet hat – gegenüber Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit“ (Lukas 1: 54-55).
- Montag, 04/12. Der Norden Israels bleibt verletzlich. Der Libanon, Syrien und der Iran spielen eine üble Rolle und steigern die Spannung an der libanesischen Grenze und den Golanhöhen fortwährend. Betet dass Gott der Herr auch hier eingreifen und sein Volk in Sicherheit wohnen möge.
- Dienstag, 05/12. Bei einem Bibelstudium, das regelmässig von Premierminister Netanyahu organisiert wird, sprach er: „Ohne Tenach gibt es kein jüdisches Dasein. Ich bin davon überzeugt, dass es ohne Tenach auch keine jüdische Zukunft gibt“. Dankt dass Netanyahu, wie vorher auch David Ben-Gurion und Menachem Begin, als Premierminister Gottes Wort erwähnt als unentbehrliches Fundament des Judentums und Israels.
- Mittwoch, 06/12. Dankt dass der Gerichtshof in Luxemburg – die höchste gerichtliche Instanz der Europäischen Union – vor einigen Monaten beschlossen hat, dass der Hamas auf der schwarzen Liste terroristischer Organisationen stehen bleibt. Betet dafür, dass dieser Beschluss weltweit von anderen Ländern übernommen wird.
- Donnerstag, 07/12. Dankt dass unser Partner Ebenezer nach langer Zeit des Gebets und der Vorbereitung in Berlin ein Büro eröffnet hat, damit gemeinsam mit der Jüdischen Agentur die Alija noch besser unterstützt werden kann. Winfried Rudloff von Ebenezer Deutschland sagte: „Es erfüllt uns mit Ehrfurcht, dass wir an Gottes Werk beteiligt sein dürfen“.
- Freitag, 08/12. Dankt dass wir vom neuen Israelzentrum in Holland aus Pfarrer und ihre Gemeinden in Dutzenden anderer Länder, die Schweiz inklusive, unterrichten dürfen über die Stellung Israels in unsrer Welt. Dies geschieht durch die internationalen Abteilungen von Christen an der Seite Israels.
- **Samstag, 09/12 Sabbat.** Es wurde kaum Meldung davon gemacht, dass eine jüdische Familie in ihrer Wohnung in Paris überfallen, bedroht, verletzt, beraubt und geknebelt wurde. Das Ganze aus antisemitischen Motiven. Betet um Sicherheit und Schutz der Juden in Europa und anderswo in der Welt. Betet um Schutz der Synagogen – besonders während der Sabbatgottesdienste.
- Sonntag, 10/12. Betet bitte an diesem **zweiten Advent** für Israel im Sinne des Lobpreises des Zacharias? „Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, dass er sein Volk angesehen und ihm Erlösung geschaffen hat“ (Lukas 1: 68).

- Montag, 11/12. Tut an diesem Tag Fürbitte für die vielen tausend Juden die im vergangenen Halbjahr aus Venezuela, den Vereinigten Staaten, Kanada und Frankreich Alija gemacht haben. Der Grund zur Alija erstreckt sich vom Antisemitismus bis hin zum Zionismus. Was auch immer der Grund sein mag: sie kehren zurück nach Israel!
- Dienstag, 12/12. Heute Abend fängt das acht Tage währende **Chanukkafest** an. In der niederländischen Stadt Lelystad wird auf dem grossen Chanukkakalender das erste Licht angezündet. Dankt dass wir als Christen an der Seite Israels diesen Abend gemeinsam mit unseren jüdischen Freunden in Bern feiern dürfen.
- Mittwoch, 13/12. Dankt und betet für den Weitergang der Alija! Es ist ein Wunder, dass Juden sich trotz Bürokratie, Widerstand aus ihrem Umfeld und finanzieller Rückschläge auf den Weg machen nach Israel. In Israel ist es auch nicht immer leicht die hebräische Sprache zu erlernen. So auch mit der Wohnungssuche und dem Finden eines geeigneten Jobs. Es gibt aber Ehrenamtliche die zur Seite stehen und eine Gesellschaft, die auf Migranten ausgerichtet ist.
- Donnerstag, 14/12. Betet heute für die familienersetzenden Heime in Beth Haggai an der Grenze bei Hebron, wo zehn junge Leute unter der Leitung eines jungen Ehepaares leben. Dankt dass sie hier ein richtiges Familienleben erfahren und hoffnungsvoll auf ihre Zukunft blicken dürfen.
- Freitag, 15/12. „O Gott! 1) Stelle uns wieder her! 2) Lass dein Angesicht leuchten, 3) so werden wir gerettet“ (Psalm 80: 4, 8, 20). Dies ist ein Gebet von Asaf um die Wiederherstellung Israels. Wir dürfen dieses Gebet in unsrer Zeit aussprechen und seiner Erfüllung entgegensehen.
- **Samstag, 16/12 Sabbat.** Betet bitte für die alljährliche Adventsversammlung, die heute zum ersten Mal im neuen Israelzentrum in Nijkerk abgehalten wird. Die Redner befassen sich mit dem Thema „Ausblick auf die Wiederkunft des Herrn“. Auch dies gehört zum Advent.
- Sonntag, 17/12. Betet für Israel an diesem **dritten Advent** im Sinne des Lobpreises des Zacharias: „Dass wir, gerettet aus der Hand unserer Feinde, ohne Furcht ihm dienen sollen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle unsere Tage“ (Lukas 1: 74-75).
- Montag, 18/12. Im Jahr 165 vor Christus hat der Makkabäer Yehuda Hamacabi aufgerufen zu einem heiligen Krieg gegen den Hellenismus. Ein Kampf, den man auch „den Kampf der Söhne des Lichts gegen die Söhne der Finsternis“ nennt. Nach dem Sieg wurde das Chanukkafest eingeführt. Betet dass Gott der Herr auch in unsrer Zeit das Licht als Sieger über die Finsternis hervorgehen lässt.
- Dienstag, 19/12. Betet für die vielen Pilger die in den bevorstehenden Wochen Israel wegen des Weihnachtsfestes besuchen werden. Betet dass sie ihre Freundschaft und Ermutigung fürs jüdische Volk in richtiger Art und Weise zeigen werden.
- Mittwoch, 20/12. Vertraut euer Leben Gott, dem Herrn, an damit ihr freimütig für Israel beten könnt. „Ich aber, ich rufe zu Gott, und der HERR hilft mir“ (Psalm 55: 17).
- Donnerstag, 21/12. Dankt dass Israel der Welt auf allerhand Gebieten vieles zu bieten hat: beispielsweise Wasserrecycling, Kontraspionage und Terrorismus, Verteidigung gegen Cyberangriffe und Verteidigung gegen Lang-, Mittel- und Kurzstreckenraketen.
- Freitag, 22/12. Geistliches Ringen um Israel äussert sich oft ganz erkennbar in mehreren Organisationen – manchmal mit einem Sieg. So wird der Widerstand gegen die BDS-Bewegung immer stärker. Betet dass das Licht die Finsternis besiegt. **Jesus ist das LICHT der Welt!**

- **Samstag, 23/12 Sabbat.** Eine Bibelstelle die das Wunder von Jesu Geburt noch grösseren Inhalt verleiht, ist 1. Johannes 1: 5: „Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: dass Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist“. Lest auch die Verse 6 und 7.
- Sonntag, 24/12. Dankt an **diesem vierten Advent** für den Messias Israels: „Und du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden; denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, seine Wege zu bereiten, um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben in Vergebung ihrer Sünden“ (Lukas 1: 76-77).
- Montag, 25/12. **Weihnachten.** Dankt dass die Geburt des Herrn Jesus uns als Christen unlöslich mit dem jüdischen Volk verbindet: „Denn meine Augen haben dein Heil gesehen, das du bereitest hast im Angesicht aller Nationen: ein Licht zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel“ (Lukas 2: 30-32).
- Dienstag, 26/12. Die Geburt des Herrn Jesus ist für die Völker von grosser Bedeutung. Wir dürfen beten, dass es den Völkern klar wird, dass der Friedefürst auf dem Thron Davids in Jerusalem sitzen wird (Jesaja 9: 5-6).
- Mittwoch, 27/12. Betet dass die Unterweisung durch die internationalen Abteilungen über die Stellung Israels die Zuhörer nicht nur aufs jüdische Volk und die Wiederherstellung Israels bezieht, sondern auch auf die Person Jesu als Friedefürst und kommenden Messias.
- Donnerstag, 28/12. Vieles das die arabisch-islamischen Staaten und die Terrororganisationen Israel antun, ist bekannt. Es trifft letztendlich auch unser Gesellschaftsleben... Denken wir nur an Terror und Fälschung der jüdisch-christlichen Geschichte. Trotzdem schweigt fast jeder dazu: die Kirchen, die Medien, die Politik, die Geschäftswelt. Betet dass diese Kultur des Schweigens drastisch durchbrochen wird.
- Freitag, 29/12. Betet für Euch selber und andere um Schutz als Fürbitter. Was wir tun, gefällt dem Bösen nicht. Also brauchen wir den Schutz des Herrn. Er wird's tun! (1. Petrus 5: 8-9)
- **Samstag, 30/12 Sabbat.** Israel ist etwas Besonderes. Es muss aber fortwährend vor seinen Feinden auf der Hut sein. Etwas Besonderes ist es auch, dass viele Israelis den Mut haben manchmal nur wenige hundert Meter von einer gefährlichen Grenze entfernt zu wohnen. Zum Beispiel bei Gaza, Hebron, Jerusalem, dem Libanon oder den Golanhöhen. Betet für sie.
- Sonntag, 31/12. Auch im vergangenen Jahr wanderte der Staat Israel „im Tal des Todesschattens“. Betet und dankt dass die Schafe von Gottes Volk kein Unheil fürchten, denn der Herr ihr Hirte ist bei ihnen und tröstet sie (Psalm 23).

Pieter Bernard, Heinz Volkert (Übersetzung) & Philip van den Berg (Anpassung)

nur online publiziert auf [www.israelaktuell.ch](http://www.israelaktuell.ch)